

Ihre Anmeldung:

Anmeldung bitte online unter www.ksz-hannover.de.
Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine automatische Anmeldebestätigung per E-Mail.

Teilnahmebestätigung:

Sie erhalten 3 Wochen vor der Veranstaltung eine E-Mail mit der verbindlichen Bestätigung der Anmeldung sowie Angaben zu Ort und Tagesablauf. Zudem übermitteln wir Ihnen eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag von 40,00 Euro.

Rücktritt:

Ein kostenfreier Rücktritt ist bis drei Wochen vor Beginn möglich – danach ist der volle Betrag zu entrichten, es sei denn, ein/e Ersatzteilnehmer/in steht zur Verfügung.

Ausführende Veranstalter:

Kinderschutz-Zentrum in Hannover
Escherstraße 23
30159 Hannover
Tel.: 0511 3743478
E-Mail: info@ksz-hannover.de

Ansprechpartnerin: Sara Poma Poma

Kinderschutz-Zentrum Oldenburg
Friederikenstraße 3
26135 Oldenburg
Tel.: 0441 17788
E-Mail: info@kinderschutz-ol.de

Die Fortbildungsreihe wird ermöglicht durch die Förderung des Landes Niedersachsen.



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Vernachlässigung – eine professionelle Herausforderung

Kinderschutz in Niedersachsen Fortbildungsoffensive 2019



Vernachlässigung – eine professionelle Herausforderung

Vernachlässigung ist laut Jugendhilfe-Statistik die häufigste Form der Kindeswohlgefährdung. Dennoch dauert es mitunter Jahre bis vernachlässigte Kinder Hilfe erhalten. Zum einen sind Anzeichen von Vernachlässigung oft nicht so schnell sichtbar, zum anderen werden besonders Anzeichen von emotionaler Vernachlässigung in ihren Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern unterschätzt. Betroffene Kinder äußern dann zu späteren Zeitpunkten, dass sie sich nie gesehen fühlten und unter großer Einsamkeit litten. Selbst wenn die Anhaltspunkte frühzeitig wahrgenommen werden, kann sich eine nächste Schwierigkeit im Zugang zu Familien ergeben.

Forschungsergebnisse belegen, dass Vernachlässigung im Grunde eine emotionale Beziehungsstörung ist und sich oft als mehrgenerationales Phänomen erweist. Eltern, die ihre Kinder vernachlässigen, haben dies häufig selbst erlebt und somit wenig Gespür dafür, dass ihr Handeln für die kindliche Entwicklung schädlich ist. Fachkräfte erleben diese Familien als „Fass ohne Boden“. Resignation in der Hilfe kann die Folge sein.

In der Veranstaltungsreihe werden die verschiedenen Aspekte der Vernachlässigung beleuchtet. Der Umgang mit Abwehr der Familien sowie Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomene der Fachkräfte werden besprochen und Hilfefzugänge diskutiert. Neben der theoretischen Beschäftigung mit dem Thema Vernachlässigung, werden praktische Übungen und Raum zur Diskussion eigener Anliegen angeboten.

Referentinnen:

Lotte Knoller,
Diplom-Psychologin und Supervisorin,
Kinderschutz-Zentrum Berlin

Dr. Elke Nowotny,
Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin,
Kinderschutz-Zentrum Berlin



Zielgruppen:

Fallführende Kinderschutzfachkräfte aus der öffentlichen und freien Jugendhilfe

Termine und Orte:

- 03.06.2019** Oldenburg, Kulturzentrum PFL
Referentin: *Lotte Knoller*
- 26.06.2019** Hannover, Stadtteilzentrum KroKuS
Referentin: *Lotte Knoller*
- 26.08.2019** Stade, Rathaus
Referentin: *Dr. Elke Nowotny*
- 27.08.2019** Osnabrück, Lagerhalle
Referentin: *Dr. Elke Nowotny*

Die Fachtage finden jeweils von 10.00-16.00 Uhr statt.

Kosten:

Der Teilnahmebetrag beträgt 40,00 Euro.
Für die Tagesverpflegung vor Ort ist gesorgt.